



JAHRESBERICHT 2020

Leben
vor dem
Tod.

WIR BEGLEITEN SCHWERSTKRANKE
KINDER UND DEREN FAMILIEN

Liebe Begleiterinnen und Begleiter des Kinderhospiz Netz!

2020 besteht das Kinderhospiz Netz seit 15 Jahren. Eigentlich ein besonderes Jahr für uns, in dem wir mit Stolz und Dankbarkeit auf die letzten Jahre zurückblicken wollten und die großartige Entwicklung feiern, die der Verein seit 2005 genommen hat.

Zu unserer Jubiläumsfreude kam jedoch eine unerwartete Belastungsprobe dazu und das Jahr wurde aus anderen Gründen ein besonderes. Die Corona Krise änderte alles, warf alle Pläne über den Haufen.

Das Kinderhospiz Netz unterstützte natürlich die für die Eindämmung des Virus nötigen Maßnahmen. Die Betreuung unserer Familien, aber auch die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, standen für uns an oberster Stelle.

Daher entschlossen wir uns im März, die Betreuung im Kindertageshospiz vorübergehend einzustellen. Unser regulärer mobiler Dienst wurde auf ein Minimum reduziert. Um dennoch auch in diesen schwierigen Zeiten für die Familien da sein zu können, waren unser Einsatzwille und unsere Kreativität gefragt.

So passten wir unsere mobile Begleitung der neuen Situation an. Um weiterhin ein Ohr für die Sorgen und Ängste der Eltern zu haben und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können, erfolgte unsere Unterstützung telefonisch oder online. Die Beschaffung der Medikamente, der notwendigen Pflegemittel und spezieller Nahrungsmittel waren für die Eltern äußerst schwierig. Unser Team versuchte alles, um den Eltern bei der Versorgung der Kinder zu helfen. Auch unser Ärzteteam stand für medizinische Fragestellungen online und telefonisch weiterhin zur Verfügung.

Und in Krisensituationen waren wir natürlich vor Ort.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernahmen notwendige Lebensmitteleinkäufe und unterstützen die gesunden Geschwister online beim Lernen zu Hause. So konnten wir während des kompletten Lockdowns unsere Familien betreuen.

Ab Mai war es endlich wieder möglich, die gewohnten Hausbesuche aufzunehmen und ab Juni öffnete unser Kindertageshospiz wieder seine Pforten. Die Nachfrage war enorm, größer als vor dem Lockdown!

Dass wir die Familien in diesem schwierigen Jahr nicht im Stich lassen mussten, war nur durch die breite Unterstützung und Einsatzbereitschaft aller, dem Kinderhospiz Netz verbundenen Menschen, möglich! Ohne des Engagements unseres hauptamtlichen Palliativteams und ehrenamtlichen Hospizteams und der Bereitschaft unserer Spenderinnen und Spender uns finanziell zu unterstützen, wäre das nicht möglich gewesen.

Danke dafür!

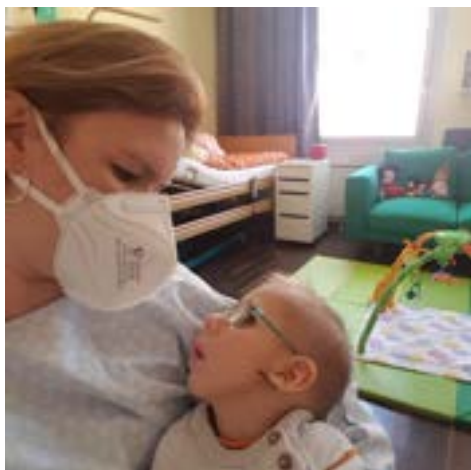


© eva kelety

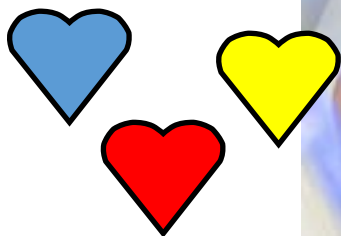
Sabine Reisinger
Obfrau Kinderhospiz Netz

Warum unsere Arbeit wichtig ist

„Von Herzen: Danke! Eure Unterstützung ist ein wertvoller und unverzichtbarer Beitrag, der uns in vielen Lebenslagen den Alltag erleichtert und viele schöne Stunden beschert! Allen ehrenamtlichen Helfern vielen lieben Dank für den unermüdlichen Einsatz. Ihr leistet viel und wir freuen uns, dass es Euch gibt!“



„Danke, dass ihr immer für uns da seid! Ohne diese Unterstützung könnten wir die Zeit nicht genießen, die wir mit unserer Tochter haben. Und wir bekommen auch eine kleine Auszeit vom ganzen Alltagstress.“



„Vielen Dank für die Unterstützung bei uns zu Hause. Ihr seid, egal zu welcher Uhrzeit, immer für uns da und begleitet uns auch durch schwierige Phasen! Dank dem Kinderhospiz kann ich mir auch einmal Zeit für mich nehmen und weiß, dass mein Kind in guten Händen ist! Dankeschön :)“

Personelle Zuwächse

Aufgrund der vermehrten Unterstützungsangebote für die von uns betreuten Familien vergrößerte sich auch 2020 wieder die Anzahl der im Kinderhospiz Netz haupt- wie ehrenamtlich Beschäftigten.



Dr. med. Mag. pharm Margot Bär, Ärztin für Allgemeinmedizin und klassische Homöopathie, teilzeitbeschäftigt in der Kindernotfallambulanz des Wilhelminenspitals als Allgemeinmedizinerin, unterstützt seit September 2020 unser Ärzteteam.



DI Ulla Unzeitig unterstützt seit Dezember 2020 das Palliativteam in administrativen und organisatorischen Belangen. Somit können sich die Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Pflege, Medizin, Therapie und Sozialarbeit noch mehr den Familien widmen.

Wir freuen uns sehr, dass 2020 **14 neue ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen** den **12. Befähigungskurs** erfolgreich absolviert haben. Die Unterstützung durch so engagierte Menschen hilft uns enorm, den von uns betreuten Familien ein so breites Unterstützungsangebot bei der Bewältigung eines aus den Fugen geratenen Alltags anbieten zu können.



Neues Therapieangebot im Kindertageshospiz

Komplexe Erkrankungen fordern viele Therapien, um die Lebensqualität des Kindes zu erhalten bzw. zu fördern.

Daher freuen wir uns, unseren Kindern seit 2020 eine zusätzliche Therapieform anbieten zu können: Therapeutin Mag. Christina Hatwagner von Studio4kids kommt nun regelmäßig mit ihrem speziell ausgebildeten Hund Apollo in unser Kindertageshospiz.



Insbesondere 2020, in Zeiten von Corona, war diese besondere Nähe, die ein Therapiebegleithund vermitteln kann, so wertvoll. Er spendet nicht nur Wärme und Geborgenheit, er regt auch an, kann auf Reaktionen der Kinder eingehen und erreicht sie auf einer zusätzlichen Ebene.

Wenn Apollo die Seele eines Kindes berührt

Die Anwesenheit Apollos trägt zur Verbesserung des Wohlbefindens unserer kleinen Patientinnen und Patienten bei. Das Tier wirkt durch seine Körperwärme und sein weiches Fell beruhigend – durch das Streicheln werden Glückshormone wie Endorphine und das Kuschelhormon Oxytocin ausgeschüttet.

Weiters besitzen Hunde einen hohen Aufforderungscharakter, was bewirkt, dass selbst Kinder, die nur minimal mit ihrer Umwelt kommunizieren, sich um Kontaktaufnahme mit dem Tier bemühen.

Gerade schwierigen Zeiten muss man mit noch mehr positiver Energie begegnen. Unser gutmütiger Therapie-Begleithund tut dies mit seinen sanften Pfoten. Das spüren die Kinder und reagieren auf jede Berührung mit seinem weichen Fell. Eine Therapieform, die von unseren Kindern und dem Betreuungsteam sehr gut angenommen wurde.



Darum gibt es uns. Ein Fallbeispiel.

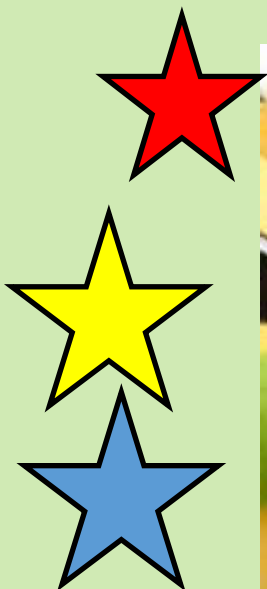
Lebensqualität ist, wenn Eltern ihr Kind in guten Händen wissen.

Die Zeit des Lockdowns war eine enorme Belastung für die Familien und unser mobiles Pflgeteam, das die Eltern und Kinder während der Pandemie noch intensiver begleitet hat. Die Angst um ihr zerbrechliches Leben ist in der derzeitigen Situation besonders groß. Dass Hannah im Kinderhospiz gut aufgehoben war und trotz Pandemie weiterhin fürsorglich betreut werden konnte, half die ohnehin großen Sorgen ihrer Eltern zu lindern.



Immer wieder wird das Mädchen von schweren Krämpfen geplagt, durch ihre verzögerte Entwicklung kann sie nicht sitzen, krabbeln oder stehen, obwohl sie im März 2020 zwei Jahre alt wurde.

Im Hospiz genießen lebensverkürzend erkrankte Kinder die körperliche Nähe, wenn sie sich beim Herumtragen an ihre Betreuungsperson kuscheln. Sie werden ihren Bedürfnissen entsprechend gefördert und medizinisch betreut.



Wir fangen auf!

Wenn wir eine Familie aufnehmen, knüpfen wir nach einem Erstgespräch ein an die Bedürfnisse des Kindes und seiner Angehörigen individuell gestaltetes Netz, das je nach Bedarf aus folgenden Bereichen bestehen kann:

- Krankenpflege
- Kinder- und Allgemeinmedizin
- Sozialarbeit
- div. Therapieangeboten
- Geschwisterbegleitung
- Seelsorge

Betreute Familien:

60

**AbsolventInnen
Befähigungskurs
zum Ehrenamt:**

14

**Erkrankte
Kinder:**

50

Das Jahr 2020 in Zahlen

**Kinder
verstorben:**

1

**Ehrenamtlich erbrachte
Stunden:**

4.487

**Betreute
Personen
gesamt:**

211

Geschwisterbegleitung

Geschwister von lebensverkürzend erkrankten oder verstorbenen Kindern sind stark belastet. Sie werden sehr früh in ihrem Leben mit Leid konfrontiert und müssen sich eher als andere Kinder mit schweren Lebenssituationen auseinandersetzen. Die meiste Aufmerksamkeit der Eltern gilt dem erkrankten Kind, die Geschwister fühlen sich oft allein gelassen und nicht beachtet.

In einem verpflichtenden Befähigungskurs ausgebildete Ehrenamtliche des Kinderhospiz Netz begleiteten diese Kinder, indem sie ihnen bei Schulaufgaben helfen, mit ihnen etwas unternehmen, gemeinsam spielen, Zeit für sie haben oder einfach nur zuhören. Dadurch werden sie zu wichtigen Ansprechpartnern und Vertrauenspersonen für die Kinder.

Es ist dem Kinderhospiz Netz ein großes Anliegen, die gesunden Geschwister zu unterstützen und ihnen wieder ein Stück Lebensfreude zu schenken.

Aus diesem Grund finden regelmäßig erlebnispädagogische Unternehmungen statt, wie Ausflüge ins Grüne oder auf einen Bauernhof, Museumsbesuche, Spielenachmittage oder Sport. Alles Dinge, die für Familien mit einem schwer kranken Kind oft nicht möglich sind.

In diesen Stunden können die Kinder den belastenden Familienalltag hinter sich lassen. Sie stehen im Mittelpunkt und treffen auf andere Kinder, mit denen sie ein ähnliches Schicksal teilen.



Tiergestützte Aktivitäten erfreuen sich bei allen TeilnehmerInnen immer großer Beliebtheit. So wie dieser Ausflug mit Therapiebegleithunden von dogs4kids in den Auer Welsbach Park.

Geschwisterbegleitung

2020 war coronabedingt jedoch vieles anders. Einige Pläne für gemeinsame Ausflüge oder Treffen mussten geändert werden.

Einige Outdoor Aktivitäten in den Sommermonaten konnten zwar stattfinden, wie ein Besuch des Tiergartens Schönbrunn, ein Ausflug zu den Tieren im Regenbogental oder in den Nationalpark Lobau.



Vieles jedoch musste abgesagt werden. Unsere Koordinatorin der Geschwisterbegleitung suchte daher neue Wege, um den Kindern trotzdem Stunden der Freude und des Lachens bereiten zu können. So wurde die Idee eines virtuellen Geschwisternachmittags geboren. Und, was anfangs nur als Notlösung gesehen wurde, die Treffen zumindest über Video stattfinden zu lassen, entwickelte sich zum Erfolg.

Schon der erste „Online-Geschwister-Nachmittag“ wurde so gut angenommen, dass bald weitere folgten. Meist wurde gemeinsam gebastelt. Die Kinder bekamen vorab ein Päckchen mit den benötigten Materialien und kleinen süßen Überraschungen nach Hause zugesandt. Beim Basteln daheim wurden sie dann von unseren Ehrenamtlichen oder von einem Elternteil unterstützt.



Online-Geschwisternachmittag: Es wurde nicht nur viel geschnitten, geklebt und gemalt, sondern auch viel gelacht!

Wir danken allen, die uns durch mediale Berichterstattung dabei unterstützt haben, gemäß unserer Vereinsstatuten die Anliegen von Familien, in denen chronisch kranke und/oder lebensverkürzend kranke Kinder leben, in der Öffentlichkeit zu vertreten.



Alt hilft Jung

Spendenaktion für Kinderhospiz Netz
Mein Bezirk.at | 30. Dezember 2020

Nationalrat einstimmig für Sicherstellung der Finanzierung von Hospiz- und Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche

Der Entschließungsantrag war von allen fünf Fraktionen gemeinsam eingebracht worden.
APA ots | 11. Dezember 2020

Sieber und Wöginger: Gemeinsamer Antrag sichert Finanzierung der Hospiz- und Palliativversorgung

ÖVP-Familiensprecher und ÖVP-Sozialsprecher: Rasche Umsetzung der Regelfinanzierung
APA ots | 18. November 2020

Beispiel Kinderhospiz

Coronavirus und die fragilsten Kleinen
news.orf.at | 08. Oktober 2020

Kugler/Sieber: Finanzierung der Hospiz- und Palliativversorgung auf sichere Beine stellen

ÖVP-Familiensprecher und ÖVP-Menschenrechtssprecherin besuchten Kinderhospiz Netz in Wien-Meidling.
APA ots | 08. Oktober 2020

Kochen fürs Kinderhospiz

Nudelchallenge war ein voller Erfolg
Meinbezirk.at | 25. September 2020

Tagesbetreuung in Betrieb

Die Nachfrage für die Tagesbetreuung ist während der Covid-Krise stark gestiegen. Nun können Eltern mit Kindern, die lebensbedrohliche und lebensverkürzende Krankheiten haben, wieder ins Kinderhospiz Netz kommen.
Meinbezirk.at | 10. August 2020

Kinder pflegen, ohne Körperkontakt

Wegen der Coronapandemie können die Mitarbeiterinnen des Kinderhospiz Netz schwerstkranken Kinder nicht mehr direkt betreuen. Die nötigsten Hilfen wie Mobilisierung versucht man aber weiterzugeben – per Laptop und Webcam.
Die Presse am Sonntag | 26. April 2020

Generationenübergreifender Zusammenhalt

„Alt hilft Jung“: Kursana Senioren sammeln Spenden für Kinderhospiz
Meinbezirk.at | 24. April 2020

Kinderhospiz so wichtig wie nie!

Für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern ist der Alltag derzeit noch schwieriger als sonst. Die schwerstkranken Kinder gehören zur höchsten Risikogruppe, eine Covid-19 Erkrankung würden sie wahrscheinlich nicht überleben.
Kronen Zeitung | 11. April 2020

Nach 66 Tagen

Ein Kind, das lebensverkürzend erkrankt, verändert eine ganze Familie und die Hospizarbeit in Österreich. Eine Geschichte über das Leben.
Der Sonntag | 12. März 2020

Passionswege

Ein Kind das lebensverkürzend erkrankt, verändert eine ganze Familie und die Hospizarbeit in Österreich. Sabine Reisinger ist die Gründerin des ersten und einzigen Tageshospizes für Kinder österreichweit. Eine Geschichte über 66 Tage mit ihrer Tochter Lisa.
Radio Klassik | 14. März 2020

Helene-Potetz-Preis vergeben

Die Gründerin des Kinderhospizes Netz Sabine Reisinger erhält die Ehrung, die Meidlinger Frauen vor den Vorhang holt.
meinbezirk.at | 6. März 2020

SPÖ Frauen Meidling überreichen Helene Potetz-Frauenpreis an Sabine Reisinger

Auszeichnung für besondere Verdienste um Frauen in Meidling geht an die geschäftsführende Obfrau und Gründerin des Kinderhospiz Netz
APA OTS | 6. März 2020

15 Jahre Kinderhospiz Netz

Wiens erstes Kinderhospiz nimmt den „Tag der Kinderhospizarbeit“ zum Anlass, um auf sein besonderes Jubiläum hinzuweisen.
APA OTS | 10. Februar 2020

Fundraising

Das Corona Jahr 2020 war für uns als rein spendenfinanzierter Verein nicht leicht. Wir hatten zu Beginn der Pandemie Sorge, ob wir unseren 60 Familien weiterhin all unsere Leistungen kostenfrei anbieten können. Nicht nur, weil viele Menschen in Kurzarbeit waren oder sogar ihren Job verloren hatten und daher finanziell ihren Gürtel enger schnallen mussten - auch Betriebe und Unternehmen, die uns regelmäßig unterstützen, mussten monetäre Einbußen hinnehmen. Dazu kam, dass keine Events zu unseren Gunsten stattfinden konnten.

Umso mehr freute es uns, dass diese Bedenken größtenteils umsonst waren. Sowohl die PrivatspenderInnen als auch die Firmen hielten uns die Treue und ermöglichten so, dass wir kein einziges Kind und seine Familie im Stich lassen mussten. Es war sehr berührend zu spüren, wie trotz Krise die Menschen zusammenhielten und Verantwortung für die Schwächsten unserer Gesellschaft übernahmen.

Um nicht auf herkömmliche Gepflogenheiten verzichten zu müssen, boten wir an, Scheckübergaben trotzdem durchzuführen. Und zwar aufgrund der hohen Sicherheitsstufe bei uns im Tageshospiz - sogar die Eltern oder der Fahrtendienst durften zum Schutz der Kinder unsere Räumlichkeiten nicht betreten - fanden diese im Vorraum statt.



Und auch sonst wurden wir kreativ. Um trotz Coronavirus einen Weihnachtsmarkt abhalten zu können, wichen wir ins Internet aus und veranstalteten diesen erstmals online.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten Liköre her, häkelten, bastelten, nähten und auch Kosmetika wurden liebevoll angerührt. Die Produkte boten wir auf unserer Website zur Bestellung an, abgeholt wurden sie anschließend persönlich zu einem fix vereinbarten Termin. Der Erfolg war enorm! Riesengroßes Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Kolleginnen für ihren Einsatz.





Dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender konnten wir trotz Pandemie unsere Kinder und ihre Familien weiterhin bestens betreuen und mussten unsere Angebotspalette nicht einschränken. Im Gegenteil, wir haben sogar unser Palliativteam um eine Ärztin erweitert, um auch in Zukunft alle unsere Kinder optimal betreuen zu können. Danke dafür!

Und: Wir danken **LICHT INS DUNKEL** für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2020

LICHT INS DUNKEL



Spendenabsetzbarkeit

Spenden an das Kinderhospiz Netz sind seit 2010 von der Steuer absetzbar.

Unter der Reg.-Nr. SO-1596 findet sich der Verein „Kinderhospiz Netz“ in der Liste der begünstigten Spendenempfänger auf der Homepage des Bundesministerium für Finanzen

<https://service.bmf.gv.at/service/allg/spenden>



Das Kinderhospiz Netz wurde von der österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder mit dem **Österreichischen Spendengütesiegel** Nr. 06123 ausgezeichnet.

Das Gütesiegel bestätigt, dass der 2005 gegründete Verein im Umgang mit Spendengeldern den strengsten Qualitätsstandards entspricht.



Mittelherkunft			
		2020	2019
I.	Spenden		
	a. ungewidmete	2.254.119,77 €	1.930.809,70 €
	b. gewidmete		
II.	Mitgliedsbeiträge	1.474,00 €	1.594,00 €
III.	betriebliche Einnahmen		
	a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln		
	b. sonstige betriebliche Einnahmen	2.705,00 €	4.231,25 €
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
V.	sonstige Einnahmen		
	a. Vermögensverwaltung		
	b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten		
VI.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsmemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		
VII.	Auflösung Rückstellung	23.500,00 €	
		2.281.798,77 €	1.936.634,95 €

Mittelverwendung			
I.	Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	1.064.512,82 €	1.031.754,17 €
II.	Spendenwerbung	298.582,96 €	310.997,57 €
III.	Verwaltungsausgaben	132.256,62 €	134.102,44 €
IV.	Sons	22.625,42 €	22.316,28 €
V.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		
VI.	Zuführung zu Rücklagen	763.820,95 €	437.464,49 €
VII.	Jahresüberschuss		
		2.281.798,77 €	1.936.634,95 €

Kinderhospiz Netz

ZVR: 570148466

Vereinssitz: 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 57-59

Vorstand:

Obfrau: Sabine Reisinger

Obfrau-Stellvertreterin: Mag.^a Irene Eberl

Kassier: Mario Scalet

Schriftführerin: Mag.^a (FH) Christine Schneider

Schriftführer-Stellvertreterin: Gabriele Knapp

Verantwortliche Personen für

Spendenwerbung: Markus Gronenwald. Seit 2021 Mag.^a (FH) Helga Schöffbeck

Spendenverwendung: Mitglieder des Vorstands

Datenschutz: Mag.^a Karin Halanek



Erste Bank AG
KINDERHOSPIZ NETZ
IBAN: AT23 2011 1825 4479 3000
BIC: GIBAATWWXXX

